

## Luzerner Gemeinden

Jeden Freitag berichten wir an dieser Stelle aus den Luzerner Landgemeinden. Senden Sie uns Ihre Anregungen:

Luzerner Zeitung  
Ressort Kanton  
Maihofstrasse 76  
6002 Luzern  
Telefon 041 429 51 51  
kanton@luzernerzeitung.ch

## Landauf, landab

## Ach, Heitere!

Zahnbürste, Zelt, Mätteli, Sonnenbrille, Sonnencreme, Schlafsack, Kleider, Käppi, Deo, Flip-Flops, Pyjama, Pelierine – die Packliste für den Open-Air-Besuch kenne ich aus dem Effeff. Noch vor zehn Jahren wären wir heute in Richtung Wallis gereist. Open Air Gampel, iischi Party.

Tempi passati.

Den Festivalsommer liebe ich noch immer – nur startet und endet er mittlerweile mit dem Heitere-Sonntag. Auf den Zofinger Hausberg pilgerte ich zum ersten Mal mit 17. Nun, fast doppelt so alt, konzentriert sich das Festivalieber auf den traditionellen Familientag (immerhin eine schwangere Freundin ist immer dabei).

Kannte ich früher die Hits der Hauptacts auswendig, reicht es heute höchstens noch fürs Mitsummen. Es sei denn, das Lied stammt von einem Radio-Liebling («Non, non, non (chérie)» von Marc Sway, veröffentlicht 2012), war einst Soundtrack eines Kassenschlagers («Chliini Händ» von Kunz für den Schellen-Ursli-Film, erschienen 2015), oder schaffte es in einen Tages-Anzeiger-Verriss («Spirits» von den «wirklich aussergewöhnlich furchtbaren Strumbellas», geschrieben 2016).

Dass ich auf der Bühne nur noch die Stars von gestern kenne, brachte mich ins Grübeln. Seit der Zeitungslektüre vom Montag weiss ich: Dafür kann ich nichts. Mein Hitparaden ferner Musikgeschmack ist der frühen Geburt im Hinterland geschuldet – das Nest des Heitere-Nachwuchses hingegen scheint im Rottal zu liegen. Denn wie charakterisierte Festival-Leiter Christoph Bill doch schon wieder die klassischen Heitere-Gänger? «Die kommen typischerweise etwa aus Ruswil und sind 22.»



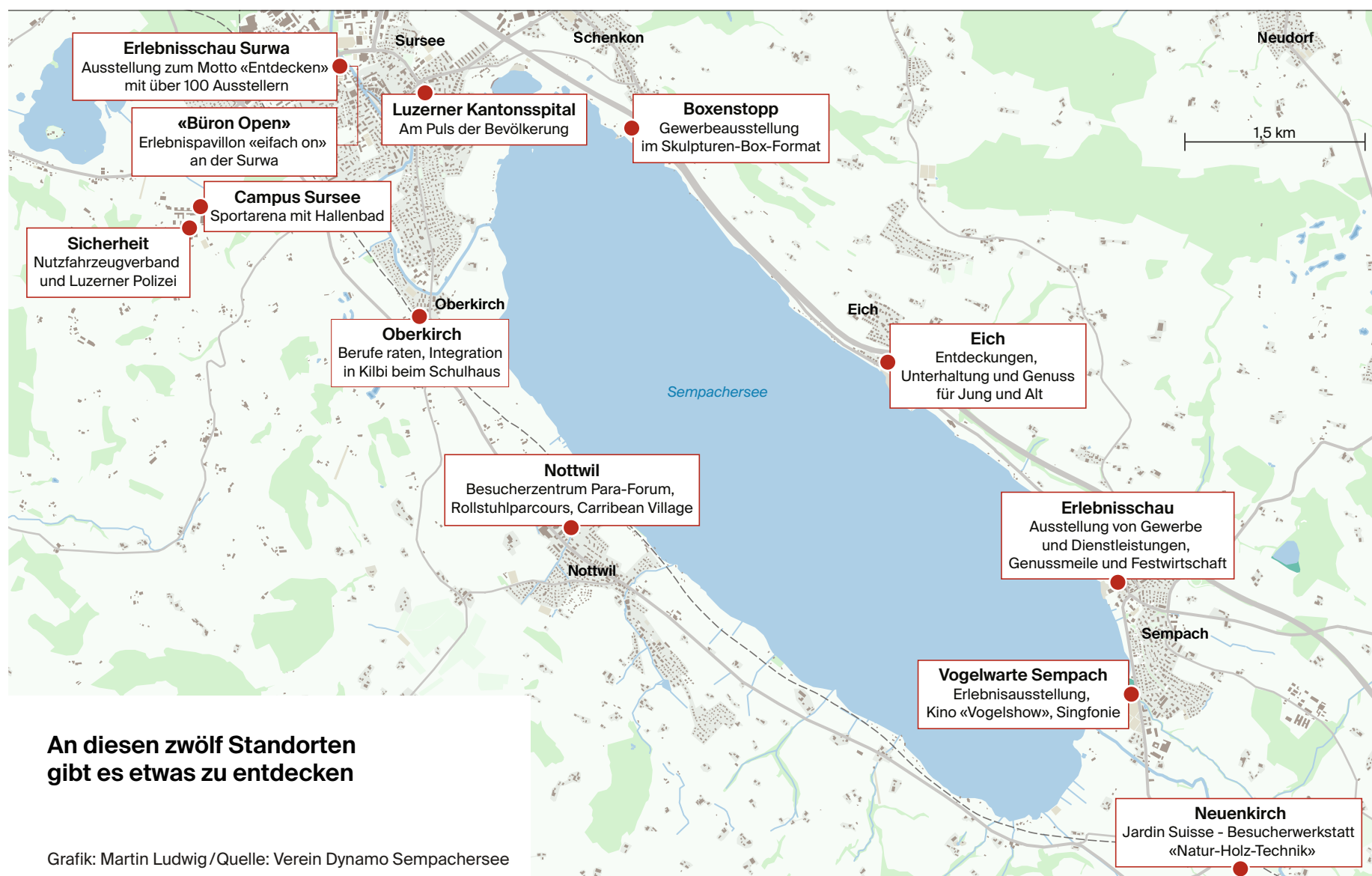
Evelyn Fischer, Redaktorin  
evelyn.fischer@luzernerzeitung.ch

## Hinweis

Am Freitag äussern sich jeweils Gastkolumnisten und Redaktoren unserer Zeitung zu einem frei gewählten Thema.

# Ein Volksfest für den Sempachersee

Das «Dynamo Sempachersee» will die Region an vier Tagen im September in bestem Licht präsentieren.



An diesen zwölf Standorten gibt es etwas zu entdecken

## Matthias Stadler

40 000 Besucher sollen vom 5. bis 9. September das «Dynamo Sempachersee» besuchen. Mit dieser Zahl rechnen die Verantwortlichen des Anlasses. Geplant ist, dass an zwölf Standorten rund um den See Ausstellungen, Stände und auch Parcours entdeckt werden können. «Bewegen, entdecken, geniessen», lautet denn auch das Motto der Ausstellung.

Das OK spricht vom grössten Anlass dieser Art in der Region. Wohl einzig der «Slow-up» um den See vermag ähnliche Besucherzahlen rund um den Sempachersee anzu ziehen. So waren am eintägigen Anlass für den Langsamverkehr im August 2017 gut 35 000 Besucher auf ihren Velos um den Sempachersee unterwegs.

## Vieles findet draussen statt

Die Idee hinter dem «Dynamo Sempachersee» ist, eine überregionale Gewerbeausstellung in der Region zu lancieren. Entstanden ist das Projekt auf Initiative des Gewerbevereins Oberer Sempachersee. Fünf Organisationen gründeten im August 2017 den Verein Dynamo Sempachersee: das Gewerbe Region Sursee, Sempachersee Tourismus, Gewerbe Oberer Sempachersee, der Gewerbeverein Neuenkirch und die Gewerbe-messe Surwa.

«Wir wollen uns gemeinsam als Region präsentieren und diese so fördern», erklärt Projektleiter Jonas Maag. «Ein solches Projekt, das alle Gebiete um den See umfasst, hat es bis dato noch nicht gegeben.» Ziel sei es, auf-

zuzeigen, wie leistungsfähig und dynamisch die Region unterwegs sei.

Das Konzept sieht vor, dass die zwölf Standorte der Ausstellung an einem Tag besucht werden können. Integriert in den Anlass sind auch die Erlebnisschau Surwa in Sursee – welche damit neuerdings früher im Jahr stattfindet – und die Erlebnisschau Sempach. In Sursee beispielsweise sind über 100 Aussteller vorgesehen, es gibt Darbietungen, Essensstände und ein «Open-Air-Feeling». In Sempach stellen Gewerbetreibende an der Seeallee und auf der Wiese Seevogel sowie in der Festhalle Seepark aus. Auch soll die längste Liegestuhlreihe am Ufer des Sempachersees entstehen. Zudem gibt es eine «Genussmeile» und eine Festwirtschaft im Städtli.

Projektleiter Jonas Maag betont, dass der Anlass keine reine Gewerbeausstellung sein soll. «Vieles findet draussen statt. Die Ausstellung soll einen Volksfestcharakter haben.» Deswegen sollen die Besucher zum Mitmachen animiert werden (siehe Kasten). Unter dem Titel «Spiel ohne Grenzen» kann auf dem Campus Sursee beispielsweise im Hallenbad auf dem Wasser ein Parcours absolviert werden, in Nottwil ist ein Rollstuhlparcours vorgesehen. Auch die Vogelwarte Sempach macht mit, die Sektion Zentralschweiz des Schweizerischen Nutzfahrzeugverbandes organisiert ein Lastwagen-Seilziehen und in Schenkon kann man seine Fähigkeiten bei einem Boxenstopp testen. Es gilt – wie in der Formel 1 – als Mannschaft die Pneus an einem

«Wir wollen uns gemeinsam als Region präsentieren und diese so fördern.»



Jonas Maag  
Projektleiter «Dynamo Sempachersee»

Fahrzeug möglichst schnell zu wechseln.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Bildung. So gibt es sieben Berufsinselformen, an denen Interessierte Berufe kennen lernen können. Lehrlinge der Region präsentieren ihre Arbeit auf spielerischer Art und Weise. Kinder und Jugendliche können zudem selber aktiv Hand anlegen. Auch Aus- und Weiterbildungsangebote werden vorgestellt.

## Es soll nicht bei einer Ausgabe bleiben

Für den Anlass hat der Verein Dynamo Sempachersee rund

## Die Region «spielerisch erleben»

Am «Dynamo Sempachersee» sollen die Besucher aktiv in das Geschehen eingebunden werden. Projektleiter Jonas Maag erklärt, dass es an jedem der zwölf Standorte rund um den See Mitmach-Gelegenheiten für das «Spiel ohne Grenzen» geben wird. In der Vogelwarte Sempach beispielsweise ist ein Quiz vorgesehen, in Sempach soll eine Liegestuhlreihe erstellt werden.

«Wir wollen, dass die Besucher die Region spielerisch erleben.» Teilnehmen kann man als Mannschaft von mindestens fünf Personen – «passend für Familien, Vereine und Firmen», sagt Jonas Maag. Die besten acht Mannschaften erhalten grössere Sachpreise. Einzelpersonen können die Spiele und Posten ebenfalls absolvieren, allerdings nichts gewinnen. (mst)

eine halbe Million Franken budgetiert. Finanziert werden soll dies aus Sponsoring- und Ticketeinnahmen, wie Jonas Maag erklärt. Hinzu kommen die verschiedenen lokalen Organisationskomitees – jeder Standort stellt ein OK – die für ihren Auftritt selber budgetieren.

«Wir sind sehr zuversichtlich, dass das «Dynamo Sempachersee» ein Erfolg wird. Wir rechnen mit vielen Besucherinnen und Besuchern und hoffen dabei natürlich auf Wetterglück», sagt Maag. Ob der Anlass auch in Zukunft durchgeführt werden soll, ist momentan

noch offen. Über eine nochmalige Durchführung werde zu einem späteren Zeitpunkt mit sämtlichen Beteiligten diskutiert. «Wir konzentrieren uns nun voll und ganz auf die diesjährige Durchführung.»

## Vier Verbindungen um den See pro Stunde

Die Organisatoren empfehlen den Besuchern die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Im Eintrittsbillet inbegriffen ist denn auch die Anreise mit diesen aus diversen Tarifzonen rund um den Sempachersee. Ein Tagespass kostet für Erwachsene 15 Franken, für Kinder (6 bis 16 Jahre) 7 Franken. Ein Viertagespass kostet 28 respektive 14 Franken.

Shuttlebusse fahren während der vier Tage rund um den See. Pro Stunde gibt es vier Verbindungen – zwei im Uhrzeigersinn, zwei im Gegenuhrzeigersinn. Hinzu kommen die normalen ÖV-Verbindungen. Nebst diesen Transportmöglichkeiten können die Besucher sich auch auf dem Sempachersee vergnügen, es sind Dampfboote und Flosse vor Ort, welche die Leute auf den See locken sollen. Zudem können die Besucher auch von elektrischen Tuktuks, Veloausleihstationen und Elektrofahrzeugen Gebrauch machen.

## Hinweis

Das Volksfest Dynamo Sempachersee öffnet seine Pforten am Donnerstag, 5. September, um 14 Uhr und dauert jeden Tag jeweils bis 22 Uhr, Ausnahme am Sonntag (18 Uhr). Mehr Infos zum Anlass finden Sie auf [www.dynamosempachersee.ch](http://www.dynamosempachersee.ch)